

Vera Mathematik Grundschule

Beitrag von „Conni“ vom 28. April 2009 18:39

caliope

Dass das festgelegt ist. Und dass es nur dann Wirkung hätte, wenn ALLE Schulen sich geschlossen weigern würden.

An den Hauptschulen sind bei uns in Kl. 7 die Vergleichsarbeiten offenbar freiwillig, das wird in der Gesamtkonferenz abgestimmt. 

Ich habe übrigens eine Schuleingangsphasenklasse, also nur 1./2. Das Vergnügen, diese Lernstandserhebungen zu schreiben, hatte ich genau einmal, das hat mir aber gereicht.

Daten und Wahrscheinlichkeit schaffe ich mit der 2. Klasse auch nicht. Die Uhr werde ich nur anreißen, das Messen gleich weglassen und das Einmaleins "durchhecheln".

Addition und Subtraktion bis 100 ist komplett eingeführt und gefestigt. ABER: Viele Kinder haben die Vorstellung nicht, die zählen z.T. noch mit den Fingern, obwohl wir bis 20 bis zum Erbrechen geübt haben und immer Anschauungsmaterial verschiedener Art bis 100 verwendet.

Heute kam ein Kind, welches inzwischen mal wieder Zehner und Einer verwechselt, mit einer genialen Rechenmethode seiner Mutter (Mathematikstudentin) an: Zuerst addiert man "die Zahl vorne" und dann "die Zahl hinten". Dass die Zehner und Einer heißen, weiß er nicht.

Natürlich stellte dann $54 + 6$ ein großes Problem dar.

$60 - 57$ war 17. Der Hinweis eines Mitschülers "Wieviel fehlen von 57 zu 60" brachte nur Fragezeichen in die Augen. (Hatte ich erwähnt, dass wir ein viertel Jahr lang Zehnerzahlen rau und runter aufgesagt, Nachbarzehner bestimmt etc. haben?)

Ich habe ihm als Aufgabe gegeben, seine Mutter zu fragen, wie er denn nun $60 - 57$ nach der neuen Methode rechnen soll. Ich habe es den Eltern nämlich extra anders gezeigt auf der Elternversammlung. 